

Hamborger Schietgäng

th – Diejenigen die glauben, das Musikleben der Volkshochschule Hamburg-Ost wird von dem Wandsbeker Sinfonie-Orchester abgedeckt, müssen ihre Meinung zurechtrücken. Ende Juni trat in der Karl-Schneider-Halle im Rahmen des VHS-Plattdeutsch-Kurses die Hamborger Schietgäng auf und überzeugte mit einem breit gefächerten Programm aus der musikalischen Seefahrtsliteratur. Dazu gehörten derbe Seemannstexte ebenso wie ernst-romantische Heimatlieder in Deutsch, Plattdeutsch, Englisch und sogar in französisch.

Die virtuoson Spaßvögel – zu denen kein geringerer als der Musiker und Liedforscher Jochen Wiegandt gehört – sind weit entfernt von dem artigen Wohlklang und der mustergültigen Kleidung der vertrauten Shanty-Chöre. Ringelhemden waren ihnen genug Einheitlichkeit und auf die Kopfbedeckungen hätte die Truppe gern verzichten können; denn sie überzeugte einfach durch ihre Musikalität und durch die Vielseitigkeit ihres Vortrags - gemeinsam wie auch in den Soli. Der Gesang wurde so nebenbei mit der Gitarre, dem Bass, dem Akkordeon, und ganz ausgefallen mit einem genialen Blockflötenspieler, begleitet. Jedes Glied der Gäng ist ein gestandenes, durch und durch musikalisches Mannsbild, eine Type für sich. Ihre präzisen, schmissigen Lied-Darbietungen unterstrichen sie mit treffenden Gesten: Mal tapsig, mal pffiffig-verschmitzt. So ließen sie jeden Versuch ernsthaft zu sein, selbst scheitern und waren andererseits mit ihrer Art des musikalischen Vortrags doch höchst anspruchsvoll. Das Publikum zum Mitsingen zu verleiten, brachte wenig Erfolg, aber zum Klatschen brauchte es wirklich nicht aufgefordert zu werden.

Zwei stimmungsvolle, abwechslungsreiche Stunden vergingen wie im Flug – es war einfach unterhaltsam. Wann kommen die Kerls von der Schietgäng, die vor zwei Jahren gegründet, inzwischen Konzerte in ganz Norddeutschland gibt, wieder nach Wandsbek?



Die vor zwei Jahren gegründete Vereinigung von Musikern, die unter dem Namen 'Hamborger Schietgäng' auftritt, begeisterte mit ihrem Programm die Zuhörer in der Karl-Schneider-Halle. Foto Fricke